"Der Conrier" ift die führende deutsche Zeitung Canadas

> Alberta und Britifh Columbia 10759-96. Etrage. Phone 23012 Chmouton, Alberta.

sourier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

"Der Conrier" ift die fithrende deutsche Beitung Canadas

Zweiggeschäft für Binnipeg und Manitoba c/o Dominion Tidet & Financial Mgench. Binnipeg, Manitoba



Wolfsvereins - Nachrichten



Merkspruch

Es gibt Leufe, die fein Opfer gu graf finden, das andere für fie brit fallen, die aber felbft nie das

Wochenkalender

3. Bothe Dienstag, 16. Jan.: Marzellus, Ti-Mitmodi, 17. Jan.: Antonius, Gul-

Donnerstag, 18. Jan : Betri Stublfeier gu Rom Prista.

Zebaftian. Evangelium

am meiten Conntag nach ber Ericheimung des Berrn.

30h. 2, 1-11.

Jehr war da. Auch Jesu und seine gende Herren wurden erwählt: künger waren zu der Hochzeit gela-Da es nun an Bein mangelte, Gabriel. fingte die Mutter Jesu gu ihm: Gie harden feinen Wein mehr. Jefus wurch zu ihr: Fran! was geht das mich und dich an? Weine Jeit ift noch nicht den Geine Mutter fagte bierauf gu den Aufwartern: Bas er ench jagem wird, das tut! Es ftanden aber feches steinerne Baffertrüge da, jum Manchen nach der Sitte der Juden, hoffer (wiedererwählt). derem jeder gwei oder drei Mag entme bis oben an. Tarauf iprach Zeius er mußte nicht, wober es fam, aber Ramen der Mitglieder danfte

fienden Films verboten. Gie fest als fammfungen beginnen jest interef-Specific für jede liebertretung 500 fant zu werden. veis der Sumparhie Spaniens für Penthilliand.

Katholisher 1149

Bericht der Ortsgruppe Southen

Am 24. Dezember murde die Jahfatt alle Mitglieder der Ortsgruppe jabrswunsch an die Mitglieder und ten Sonnenitrablen fallen durch die Presse zum Drud übergeben werden erschienen waren. Der Präsident, Hodw. Pater Boening sprach das soben Fenster, beren Farben erglu- soll. Sierauf verlas der Schrift. fen und angenommen. Soundag, 14 Jam : Belarius, Jesix , feiner das Protofoll und seinen Jan .
Donnag, 15 Jan : Penlins, Benrus .
resbericht . Der Kassenbergand be der Bersammlung von den guten das sich langsam ausdehnt und sich tragt \$46.45. Es murde das Pro- Fortidritten, die eine Angahl Rinder dann wieder gusammengiebt. nommen. Gert Leon Jurowsfi mach. Beweis dafür verlas er einige Briefe bringt der Mutter Gottes einen Gruß te, in Anerfennung der Dienfte, die Die bon den Rindren als ein Ronteit oder einen Blumenftrauß ... es find Der Schriftstibrer geleiftet, den Bor- ichreiben über ein besonderes Thema fo ichlag, diesem ein Beihnachtsgeschent geschrieben worden find. Es ist wirf einem Dom oder einer Lirde erleben 19 Januar: Marius und ju machen. Borichlag wurde unter lich ju verwundern, was in dieser fann. tritt bom herrn A. Afchenbrenner Sinficht bon ben Berren Beiftlichen Schonheit bes tath. Glaubene ift das 29. Januar: Fabian und und angenommen. Schönfter Dant, und den Ehrm. Schweftern geleiftet nicht. Der Brafident, Berr Jatob Thier- wird, wenn man in Betracht giebt, meier ergriff nun das Bort und ichil wie wenig Zeit und wie große Schwie derte in furger, aber treffender An- rigfeiten mit diesem deutschen Unterfprache, die für alle Mitglieder von richt berbunden find. Intereffe war, was in unferer Orts gruppe bis jest geleiftet wurde und Bersammlung noch eine bochft intefpornte alle Mitglieder an, an dem ressante Borlefung aus einer Glugbegonnenen Berfe mutig weiterzu- ichrift betitelt: "Bas haben wir von Am britten Tage war ju Rana in arbeiten. Bernach ging es an die ber Bolfsichnle". Diese Bortrag, Galliar eine Cochgeit; die Mutter Bahl des neuen Brafidiums. Tol. fclicht aber febr finnreich gefchrieben, behandelte viele Fragen, die für uns

Chren Brafident: Rev. Bater 2 biergulande von großer Bichtigfeit

Brafident: Berr Jatob Thiermeier alle Mitglieder anwesend waren.

Bige-Braf .: herr Albert Afchenrenner (wiedererwahlt). Edriftiührer: I. I. (wieder-

ermablt).

Echanmeifter: herr Carl Meier-Bibliothefar: Berr John Schmidt.

bielt. Jesus sprach zu ihnen: Füllet Ter wiedererwählte Prafident, biese Bringe mit Baffer! Sie füllten Berr Jafob Thiermeier, drückte im Der wiederermählte Brafibent, Jum Bortrage fommt. Jedoch burien Ramen des Brafidiums feinen Dant pu ihnen: Schopfet min darans und aus für die Ehre, wiederermählt mornatem es. Da der Speisemeister das den zu sein - ein Zeichen der Zu treetn es. Da der Speisengeister das friedenheit von Seiten der Mitglie-ju Bein gemordene Baffer foftete, der und herr M. Bollhoffer im die Aufwürter, welche das Waffer ge Borftande für die Arbeit, die während findern mußten es wohl) rief des Jahres geleiftet wurde. Es wur-Speisenweifter dem Brautigam, ben noch einige Fragen naber befpround unte gu ihm: Jeder gibt erft den den und diene es allen Mitgliedern destam Wein, und erst dann, wenn sie unserer Orksgruppe zur Kenntnis, wennten sind, den von geringerer daß von jest an Bersammlungen re-Mitte, du buft aber aber den besten gelmäßig einmal im Monat und 3war Weine bis jest aufgehoben. So mach-ter Sefus den Anfang mit Bunderzei-nates abgehalten werden. Alle Mitchem ju Kame in Gulilia, jur Difen- glieder werden erfucht, den Berrlichkeit; und feine fammlungen regelmäßig beizuwohnen aum Manner, die noch nicht Mitglie-Die spunische Regierung hat die Bereine beizutreten, denn die Ber-

Spanifiche Blatter be: Die Berfamlung wurde gefchloffen

Haus-Segen

3. Aufnahme neuer Mitalieder wichnen es felbit als einen neuen Be- und Bater Gabriel fprach das Gebet. und Entrichung der jährlichen Beigezeichnet: T. T. Sdriftführer.

Romitee-Berichte Beratung über alte, (unerledigoder verschobene) Beschäfte. 6. Bortrag oder Debatte mit an dließender Disfussion.

mit Gebet.

abwideln follten.

fich gut bewährt hat:

ten Bersammlung.

Reue Geichäfte. 8. Geichafte jum Beften des Ber-9. Schluß der Berfammlung mit

Celbftverftandlich fann dem Bun-

che der Ortsgruppen entsprechend eine sinngemaße Abanderung durch ufügen einzelner Buntte ftattfinden. Die Einhaltung des Programms geahrt jolgende Borteile:

Die Berjammlungen werden, jelbitverständlich die richtige Gesinnung jeitens der Ortsgruppe vorausgesett, — im Gente des Boltsvereins gelei-

et. Die Beit wird mehr wie ausgefüllt. Beim Berfolgen der wichtieren Greigniffe, foweit fie unfere regiojen, fogialen und politifchen Beraltniffe vom tatholifden Standpunte aus berühren, follte jederzeit ein nehr wie genügend umfangreiche sortrags- und Debattenftoff gur Berugung fteben, der die Berjammlunjen intereffant machen follte, modure ie einzelnen Ortsgruppen im Befoneien und der Boltsverein im allgemeinen jum nicht geringen Teil 4:e Belehrungs- und Propagandaaufgaben erfüllen fonnen. Die Beolgung eines wie oben empfohlenen stogrammes wird auch unerfahreneen Brafidenten ibre Aufgabe mefent-

Glaubensschönheit

Bersammlung

der Ortegruppe Regina, B.D.G.R.

Dann hielt Sochw. P. Boening der

find. Rur ift gu bedauern, daß nicht

Besprechung einiger mehr oder weni

ger wichtigen Geschäfte, vertagte fich

Geschäftsordnung

Rach einer furgen Disfuffion und

Es ift eine Stunde voll tiefften abgehalten Dienstag Abend, 2. 3an. Der Brafident eröffnete die Ber- Die Dammerftunde eintritt in einen daß eine neue Blugidrift in Borberei resperfammlung abgebalten, gu der fammlung mit einem berglichen Reu- unferer gewaltigen Dome. Die let tung ift, die in einigen Tagen der Berr Jafob Thiermeier eröffnete die Eröffnungsgebet. Das Brotofoll der ben in zaubervollem Glang. Die emi-Berjammlung und pract auch bas vorigen Berjammlung murde verle ge Lampe brennt bald mit hellerer, Aber die eigentliche und tiefite

Die innerfte Schönheit des Glaubens liegt auch nicht in Orgelton und Blodenflang, nicht in iconer Mufif und nicht in feidenen Gemandern. Bir durfen das alles nicht unter ichagen und für reine Meugerlichfei ten erflären. Gur den ewigen Gott, Erde ift auch das Befte, Roftbarite, Reichste noch armfelig genug als Menjoll der Geele aber nur belien, alles die Bersammlung mit dem üblichen

Die nächite Berfammlung findet Benn die Rinder am Beihnachtsam Dienstag, den 16. Januar ftatt. Es wird dafür geforgt, daß auch da etwas Intereffantes und Lehrreiches iten, füßen Weifen fingen, da werden auch den Eltern die Augen feucht. jache, — auch nur den minimalen Und mancher Bater, manche Mutter Breis von 5c für eine Flugschrift, dewir hoffen, daß die Mehrzahl der meint, dieje eine Erane der Rübrung machen. Und so mancher saat dann: ion! Es ift fo ergreifend, wenn die Bei einer größeren Angahl bon Rinder fingen vom himmlischen Ana perfonlich in fich aufnehmen und be-Ortsgruppen macht fich eine Schwieben im lodigen Baar!" - Ja, aber | rigfeit geltend, verurfacht durch den Diefer Rnabe lag in einer Krippe und Laienapoftel Befannten und Freun-Mangel eines Programmes auf gitterte und fror, wurde ein Mann den mitteilen gu laffen. Grund deffen fich die Berfammlungen und wurde an's Rreuz geichlagen, für uniere Could.

Mus diejem Grunde balt der Unter-Die Schonheit des Glaubene liegt zeichnete es für feine Pflicht, den Branidenten mittelft einer Auregung an die Band zu geben und eine Geschäfts. inhalt. Gie liegt in der Gewigheit, mal ibre Lofung finden werden. Dat | ipredung und Darlegung, als feitens ben bat. 1. Eröffnung der Berfammlung Die tieffte Schonheit des widelung gleichbedeutend ift. Schuldens liegt in dem Gedanken an Die Prasidenten samtlicher Orts. Borten übereinstimmen, ein "besseres Zenseits" und dessen Ferrlichkeit, die Gott denen bereitet sendung des Betrages, für Flugschrift micht nach euren Borten. bewahren. Gie ruht in der Lehre von wünscht find, an den Unterzeichneten der Gemeinschaft aller Gläubigen, die veranlassen gu wollen, worauf die Lotenwelt find; in der wundervollen Gelegenheit fei darauf aufmerkfam Lebre von gegenseitiger Silfe, Bitte gemacht, daß es fich im Intereffe ber und Fürbitte der Streitenden. Der Bichtigfeit der neuen Flugschrift wohl alte, feste Spruch: "An Gottes Segen Beidenden und Triumphierenden. Die verlohnen durste, dieselbe jum beson- ift alles gelegen." Schonbeit des Glaubens leuchtet in deren Distuffionsthema einer Berserichiebung, Simveglassen oder Sin- bl. Saframenten, im täglichen Opfer sammlung zu machen. gange des enchariftischen Beilandes ringe um die Belt, in den Beihungen und Segnungen der Birche; fie glübt uns entgegen aus dem Beilandsber gen, das fich mit dem Menichen vereitigt in der bl. Rommunion. Die Er teilte mir dann folgende Begeben-Ingt in det pl. Abnamilie 2000 der teilie mit dann forgende Segeoti Art, wie er uns leben und sterben Zeit ereignete. Der Hilfsbischof von lehrt, rein, starf und gütig leben, Trier verbürgt die Wahrheit des Beim Tode.

Eine Erscheinung Vius X. im Vatikan

Neue Flugschrift

Der Unterzeichnete ift beauftragt. Edjonheitsempfinden, wenn man um die Ortsgruppen gu benachrichtigen,

Stild gu verfaufen. Und ter fab fich aus folgenden Grunden ju diefem Schritte veranlagt:

Mangel an Geldmitteln in der Beneralfasse süchlbar gemacht. Wie befannt follen 75c des jabrlichen Beitrages bon \$1.00 der Generalfasse guallgemeine Ausgaben wie Flugichriften, die Gifenbahnfahrt der Direftoralvorstandes, Dructsachen usw. bepührt der goldene Teller, darauf es jur Berfügung stehende Kassenbestand liegt, und dem Blute des Herrn der faum bierzu ausreicht und im Integoldene Relch auf dem Altar. Das reife des Bolfsvereins weit mehr getob des Ewigen fann nicht herrlich leftet werden fonnte, wenn reichligenug gefungen werden. Alles das dere Mittel borhanden waren, perfaumen es manche Ortsgruppen, ibre liche Gebet. das ift noch nicht das Seiligtum des Betrage punttlich an die Generaltaffe ingufenden. Gine intenfive Organifations. und Aufflärungsarbeit, ohne bend um den Lichterbaum fteben und welche das erfolgreiche Besteben des on der "ftillen, heiligen Racht" die Bolfsvereins undenfbar ift, bedarf nun einmal der Geldmittel: Die Tatren Borbereitung, Ausarbeitung, fei imftande, all die Gunden und Ber, Berfandt ufm. mit viel Arbeit verfauntniffe eines Jahres wieder gutzu | fnüpit ift, entrichtet zu haben, durfte die Empfänger mit größerem Inte-Ad, wir haben eine jo icone Reli- reffe fich mit dem Inhalte vertraut maden und so denselben nicht allein

Das Thema der Alugidrift, deren (Sott im Simmel unfer Bater ift und gewisser religionsloser und antifathowe Menschensele ichwerer niederdrudt propagieren, der mit der hemmung, als Armut, Krantbeit, Sorge und wenn nicht sogar dem unausbleibli-

at, die ihn lieben und ihm die Treue ten, die innerhalb ihrer Berbande erim Simmel, auf Erden und in der Zustellung erfolgen wird. Bei diefer

3. A. des Generalleiters: DR. E. v. Amerongen Generaliefretär.

nutig, gefaßt, vertrauensvoll feinen richtes, weil diefer ihm feitens eines Beift gurudzugeben in Gottes Sande der Briefter erstattet murde, denen die Sache widerfuhr. Bor furgem waren ingefähr gehn deutsche und öfterreidifde Briefter in Rom und follten eine Audieng beim Beiligen Bater Bins XI. erhalten. Babrend fie im orgimmer warteten, öffnete fich eine Uebernatürlichen Erscheinungen gegenüber muß man weder ungläubig mehr als acht Jahren verstorbene moch leichtgläubig sein. Bas von solgender Begebenheit zu halten ist, darüber möge der Leser nach Erwägung iprachlos, denn sie erkannten ihn soriiber möge der Leser nach Erwägung ber Umftande fich felber ein Urteil und fagte, die ungludlichen Beiten würden noch zwei Jahre dauern. Dach erleichtern und den leider so oft gemach in Buffalo und Umgebung in Befalomien. de Berjamingen seinen Sorwürfen. Borwürfen Borwürfen. der Berjamingen seinen in Buffalo und Umgebung in gemach des Gegenwartigen Borwürfen. der bei beiter beiter das Kenagen in wacht der Kresser der den der berjamingen seinen mir vorliegenden Briefigen der Geriffen. In Bahle weitere Auskunft erwünsche fier sollte, wende man sich der Eerstingen Bahles gerufen, welcher ihre Ergriffenheit bei in llebersetung solgendes entnommen: "Geftern bestächten der Priefter erzählste das Geschehen. Darauf erwidert der Papft in ruhigem Tone nur: "Er Generalsefretär. Schwester D. Edith, die noch bor rauf verschwand er. Bahrend

Drei Hauptregeln für eine aute Erziehung

Ein braver, ichlichter Bauersmann Inrol feierte die Goldene Sochzeit. Run, das war noch nichts Extraes und Dezember abgebaltene Berfammlung fommt schon bier und da vor. Aber 311. das war doch etwas Extraes und wohnheit, diese Flugidrift toftenlos fommt nicht alle Tgae vor: 12 vor- herr Konrad Rift jr., jum Sbrenbald mit dunflerer Flamme, als liege jurt Berteilung gelangen ju laffen, treiflich erzogene Kinder umgaben die prafidenten der Sochw. Bjarrer Banmurde beichloffen, diefelbe mit 5c per alten Eltern an ihrem Jubeltage im de Belde, jum Bige Brafidenten Berr goldenen Rranglein wie eine Chren Sebaitian Rambeit, jum Schriftfub. frone von 12 Edelsteinen, die waren rer Berr 308. Mildenberger, jum für fie ein noch schönerer Schmud als Schapmeister Derr Johann Eisler, ju ber goldene Flitterfranz und die Bücher-Revisoren die Berren Nito-Benn auch nicht die gefamten Leute, die jum Glüdwunschen famen, laus Gartner und Grang Joseph Drud und Berfandtfoften durch die die wiesen und ichauten bin auf dieje Ripplinger, ju Berfrauensmannern neue Ginnahme gededt merden, fo ift Chrentrone, wie auch der Pfarrer, fo die Berren Johann Rint und Balger ennoch ein derartiger Bertauf mit dente ich mir, es wird getan boben Beimer gewählt. Laut Bericht des ner großen Silje für die General- bei der Zubelfeier morgens in der Schapmeiftere weift die Raffe die ftattfaffe, die ohnedies fnapp genug ge-stellt ift, gleichbedeutend. Bei mehr fein Tangenichts. Als fie nun so nett Johannes Eisler hielt einen sehr bewie einer Gelegnebeit bat fich der zusammensagen am Gestisch, die zwei lebrenden Bortrag über das Thema: glüdlichen Alten mit ihren 3wolfen, "Bas ift der Bolfsverein?"

da fragte einer den greifen Bater: ratungen ifber die Rotwendigfeit und Gud alle Rinder fo gut geraten fortgefest. ommen. Bon diefem Betrag follen find?" da antwortete der alte Batriund unfere Rinder erfleht durche tag-

Chriftlicher Mann, ich weiß nicht, b die du dein Chejubelfest ichon ge- teres Blüben und Gedeiben alten haft, wahrscheinlich noch nicht; ich weiß auch nicht, wie viele Rinde an eurem Tijd figen beim Mittagefperzigen, sondern auch als wahre Bubilaum feiern fanmt, oder nicht. noch etwas flarer darlegen:

1. Erzieht, Bater und Mutter, bas lusarbeitung der Sochw. P. Blant, altefte Rind gut, dann richtet fich auch Pflichten. Gur Schieber tommt die ta-33. übernommen hat, ift nicht allein das zweite darnach und auch das drit tholtiche Breffe, wenn fie wirklich taanderswo, fie liegt im Glaubens- für uns Ratholifen, sondern auch für te und auch die folgenden; eins er- tholisch bis ins Mart ift, nicht in Fra-Die gesamte givilifierte Belt von der gieht das andere und gibt ibm Lehre ge. Aber viele fatholische Gewerbetreis

2. Gebet euren Rinbern ein autes daß ohne seinen Billen nicht ein Saar lijder Rreise man mittelft Bort und Beispiel; wenn das fehlt, ift alles umpon unferm Saupte fällt. Daß es Schrift nichts unversucht lagt, für fonft; all euer Bredigen und Mahnen; eine Erlösung gibt von dem, was ei einen verbrecherischen Migbrauch zu Schreien und Schlagen hilft wenig und mit vollem Recht des Stolzes feid, mas ihr fein follt; wenn ihr Blatter ber Teuerung gum Opfer ges Rot, eine Erlösung von Gunde und den Ruin jeglicher nationalen Ent- ihnen fein gutes Beispiel gebt und fallen seien, dann sollte man meinen, Die Rinder nach euren Berfen, aber

3. Geht beim göttlichen Lehrmeifter in die Lehre und bittet ihn täglich im Gebet um feinen Gegen für euer Motten bernichten tonnen? wichtigftes Lebensgeschäft, für eine gebier is bier an bier geichung, benn auch Berruttung ber Gen in ber Tichechopier, ja hier am allermeisten gilt der

Laienpredigt zu einem Presesonntag

Ein alter Freund ichreibt uns u beranftalten, Rirche und Berein werden fich mit ber Breffe beidaftigen, auf ihre Bichtigfeit himveifen und die Bergen der Borer gum tatfraftigen Eintreten gu begeiftern juchen. Wenn ich als Laie mir hier in der Beitung eine fleine Rangel errichten barf, moch

te ich meinen Zuhörern vielleicht fol-

Liebe Bolfegenoffen! Bon ber Dacht der Prefie ging einft ein ichimmernd Bort gar oft und laut burch bie Lan-Bei flingenden Glafern und raus ichenden Beften pagte es fo gut in die Stimmung, zu all den anderen Dach | 875. Aehnlich find die Berhaltnis. ten die papierene gu fügen. Bie fo mandje andere Macht ift auch die Bref: je von bem Berfall ergriffen worben.

Ortsgruppe Kendal

Dem General Sefretar ging feitens des Schriftführers der Ortsgruppe Rendal, herrn 308: Milbenberger, ein Bericht über die am 17.

Siernad murden jum Brafidenten "Bie habt ihr ce boch gemacht, daß die Beichaffung eines Lofales werden

Die Ortsgruppe Rendal ift in der ard: 3a. meine Erziehungsfunft, da Lat für ihre Rührigfeit und daber ift eigentlich nichts Besonderes dran, auch ihren stetigen Fortichtitt ju beren zu den Bersammlungen des Gene- ich habe sie auch aus gelehrten Bu- grußen. Weit davon entfernt, zu den ichengabe. Dem himmelsbrot ge- itritten werden. Richt allein, daß der heimniffe dabei: 1. Das erfte Kind gut jahlt werden zu fonnen, hat Kendal erziehen; 2. Gelber in allem ein gutes ftets den Beweis geliefert, mas auch Beispiel geben; 3. Das größte Ge- fleine Ortsgruppen leiften fonnen, heimnis ift, daß Gott feinen Segen wenn der richtige Geift berricht. Als erfte Ortsgruppe, die dem Bunfche der Generalleitung gemäß ihren Bericht eingefandt hat, entbieten wir ihr jum Beginne des neuen Jahres wei-

> M. E. v. Amerongen, Beneralsefretar.

sen, wahrscheinlich feine zwölf (ob. Papierfabrifen. Schon streden einige wohl wir es jum Lobe fo mancher gu- machtige Rongerne Die Bande aus, um ten deutschen Familte hierzulande fa- die öffentliche Meinung zu monopolis gen muffen, daß bei ihnen Rinder- fieren. In der Spige der Rongerne segen wirklich als Gottessegen gilt); sieht, vielleicht nicht immer sichtbar, aber das weiß ich, wenn du deine Rin- Gott DR ammon. Wie fiebt es benn der von flein auf erzogen haft nach mit dem Ronzern aus, an beffen Spibe dem Rezept des biederen Tirolerman- der Belterlöser steht? Traurig genug nes, dann werden auch deine Rinder Es fehlt uns am Opfergeift! Der Ditgeraten, ob du nun mit ihnen dein telftand, ber früher hauptfächlich bie Lefer der großen fatholifchen Blätter 3d will dir die drei Geheimniffe frellte, icheibet beute mehr und mehr aus. Mit bem neuen Reichtum ers wachsen den Inhabern aber auch neue

gu fümmern. Bir follten uns nicht bon unferen Begnern beichämen laf=

oder gar nichts, wenn ihr felber nicht feststellen barf, daß nur wenige threr wenn eure Werfe nicht mit euren was der Fabrifarbeiter leiften fann, Borten übereinstimmen, dann tun bas mußten die Landwirte und verdienten Raufleute im tatholischen Lager auch tonnen. Ober bentt man dort viel mehr an den irdifchen Befit als an Schätze, die weder Roft noch

Glowafei.

Der tichecho = flowatische Freistaat icht fich zusammen aus Bobmen, Dab. ren, Schlefien und die flowatifchen Gebiete. Rach der Nationalität feiner Bewohner zählt er etwa 8,500,000 Bob. men und Clowafen, 3,800,000 Deuts iche, etwas über eine Million Ungarn, Es ift gewiß ein guter und praktis 43,000 Russen, 27,800 Bolen. Belche ider Gedanke, für die Rettung der tas Früchte in diesem so willfürlich zusams holischen Breffe eigene Breffesonntage mengeflidten Staatswesen bie planmäßige Entchriftlichung feit bem Umdavon geben die jüngst veröffentlichten Zahlen über Sheicheidungen und She-trennungen in der Afchecho-Slowatei eridütternbes Bild.

Rach ben Feststellungen bes Statiftis den Amtes gab es in Böhmen im Jahre 1919 bereits 2859, im Jahr 1920 3610, im Jahre 1921 3446 freiwillige Chescheidungen, in Schles ien waren es in den gleichen Jahren zahlen für die gerichtlichen Cheicheis dungen. Im ganzen ist die Bahl der Schescheidungen gegenüber der Friedenszeit um das siebensache gestiegen.

wa 60fucher Bergrößering als Präntie an für Borifilung des Couriers auf ein Jahr oder für Gewin

Regeln fuer das christliche Leben